

Nadine Bieg

STEMPEL SELBER MACHEN

Individuelle Motive schnitzen
und kreative Projekte
gestalten – mit einfachen
Anleitungen und Vorlagen



mvgverlag 



Nadine Bieg

**STEMPEL
SELBER
MACHEN**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen

info@m-vg.de

Wichtiger Hinweis

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wurde auf eine genderspezifische Schreibweise sowie eine Mehrfachbezeichnung verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind somit geschlechtsneutral zu verstehen.

Originalausgabe

1. Auflage 2024

© 2024 by mvg Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH

Türkenstraße 89

80799 München

Tel.: 089 651285-0

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir behalten uns die Nutzung unserer Inhalte für Text und Data Mining im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor. Die Projekte in diesem Buch sind nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt oder als Spende an gemeinnützige Organisationen und Einrichtungen sowie als Ausstellungsstücke mit dem Vermerk auf den Urheber: Design: © 2024 Münchner Verlagsgruppe aus dem Buch „Stempel selber machen“. Eine kommerzielle Verwendung der Vorlagen und fertiggestellten Projekte ist nicht gestattet.

Redaktion: Annerose Sieck

Umschlaggestaltung: Pamela Machleidt

Umschlagabbildung: Nadine Bieg

Layout: Nadine Bieg

Satz: inpunkt[w]o, Wilnsdorf (www.inpunktwo.de)

Druck: Firmengruppe APPL, aprinta Druck, Wemding

Printed in in Germany

ISBN Print 978-3-7474-0598-7

ISBN E-Book (PDF) 978-3-98922-002-7

ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-98922-003-4

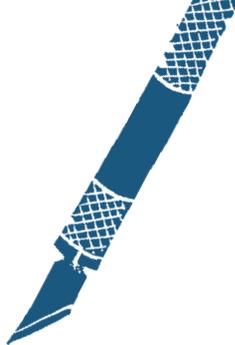


Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

www.mvg-verlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter www.m-vg.de

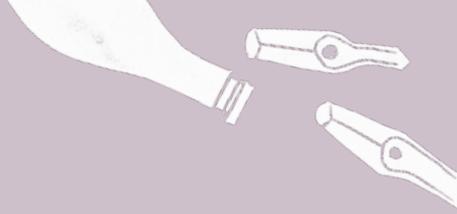
Nadine Bieg



STEMPEL SELBER MACHEN



Individuelle Motive schnitzen
und kreative Projekte
gestalten - mit einfachen
Anleitungen und Vorlagen



INHALT

Materialien	10
<i>Vinylplatten</i>	10
<i>Schnittwerkzeuge</i>	12
<i>Stempelkissen und Farben</i>	14
<i>Zubehör</i>	16
<i>Papier</i>	17
Grundlegendes zum Schnitzen	20
<i>Lerne deine Materialien kennen</i>	20
<i>Arbeite mit Vorlagen</i>	21
<i>Safety First</i>	21
<i>Schritt für Schritt</i>	22
<i>Testdruck und Korrektur</i>	23
<i>Schnitzprozess in Bildern</i>	24
Vorlagen erstellen und nutzen	28
<i>Was sind Schnitzvorlagen?</i>	28
<i>Zur Gestaltung der Schnitzvorlage</i>	28
<i>Analog oder digital?</i>	29
<i>Tipps und Troubleshooting</i>	29
<i>Schnitzvorlage übertragen – Schritt für Schritt</i>	30

<i>Projekte</i>	33
<i>Marmeladenglas- Anhänger</i>	35
<i>Weihnachtskarten</i>	41
<i>Beeren-Geschenkanhänger</i>	47
<i>Adventskalenderzahlen</i>	53
<i>Moderne Osterkarten</i>	59
<i>Baumschmuck</i>	65
<i>Kork-Untersetzer</i>	71
<i>Schatzsuche</i>	77
<i>Kinogutschein</i>	83
<i>Samentütchen</i>	89
<i>Mushroom Art Print</i>	95
<i>What to eat – Essensplan</i>	101
<i>Herbstliches Geschenkpapier</i>	107
<i>Kinderzeichnung</i>	113
<i>Aufbewahrung Schreibtischutensilien</i>	119
<i>Notizbücher mit abstraktem Muster</i>	125
<i>Schnitzvorlagen</i>	132
<i>Über die Autorin</i>	141
<i>Danksagung</i>	143



HEY DU,

ich bin glücklich darüber, dass du gerade dieses Buch in den Händen hältst. Denn das Thema dieses Buches, das Drucken und Stempeln, liegt mir besonders am Herzen, und ich freue mich, wenn ich andere mit meiner Begeisterung anstecken kann.

Über kleine Umwege bin ich zum Stempeln gekommen. Im Kommunikationsdesignstudium habe ich viel Zeit im Handsatz verbracht. Das Setzen von Bleibuchstaben, wie es Gutenberg schon getan hat, übte sofort eine Faszination auf mich aus. Neben dem Ergebnis mochte ich aber auch den Gestaltungsprozess sehr gerne, denn er war haptisch und weit weg vom Computer. Das Arbeiten mit den Händen habe ich sehr genossen und schätze es noch heute am Stempeln. Damals schon mochte ich die starken Kontraste der „schwarzen Kunst“ und die Tatsache, dass man sich beim Gestalten reduzieren muss. Beim Stempeln hast du auch nur die Wahl zwischen Stehenlassen oder Wegschneiden. Dennoch ist so viel möglich. Das packt meinen kreativen Ehrgeiz jedes Mal aufs Neue.

Als ich mein Studium beendet hatte (mit einer im Handsatz entstandenen Diplomarbeit versteht sich), verlor ich den Zugang zu den Werkstätten. Ich suchte nach einer Alternative und fand nach langer Recherche und vielen erfolglosen Experimenten das Schnitzgummi. Mein erstes Alphabet entstand und ich hätte nicht glücklicher sein können. Denn mit dem Schnitzgummi war ich plötzlich ortsunabhängig, und auf einmal konnte ich die Buchstabenformen und Motive sogar selbst gestalten. Für mich ein absoluter Gamechanger!

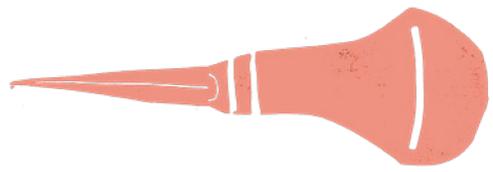
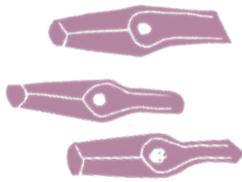
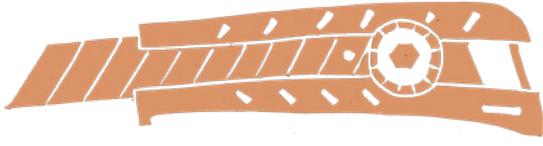
Mittlerweile gibt es Schnitzgummi von vielen Herstellern zu kaufen, und bei Stempelkissen muss man nicht auf Beamtenstempelkissen in Rot und Blau zurückgreifen. Das macht den kreativen Teil noch leichter, schneller und vor allem spaßiger. Eine kurze kreative Pause mit Stempeln zwischendurch? Kein Problem.

Mit diesem Buch möchte ich dem Stempeln auch ein neues Image verpassen. Das Stempeln sowie das Kreativsein mit Stempeln wird manchmal etwas belächelt und nicht als vollwertige kreative Disziplin betrachtet. Ich sehe das anders, und ich hoffe, dass die insgesamt 16 Projekte im Buch die Vielseitigkeit und kreativen Möglichkeiten, die sich beim Schnitzen bieten, aufzeigen und dir Lust aufs Schnitzen und Gestalten machen.

Ich bin sehr gespannt, was die Stempelerei, wie ich das Schnitzen und Gestalten mit Stempeln liebevoll nenne, mit dir macht. Ich wünsche dir viel Freude beim Lesen dieses Buches. Insgeheim wünsche ich mir aber noch mehr, dass du es schnell wieder weglegst und direkt zum Schnitzwerkzeug greifst.

Deine Nadine





MATERIALIEN

Vinylplatten

Schnittwerkzeuge

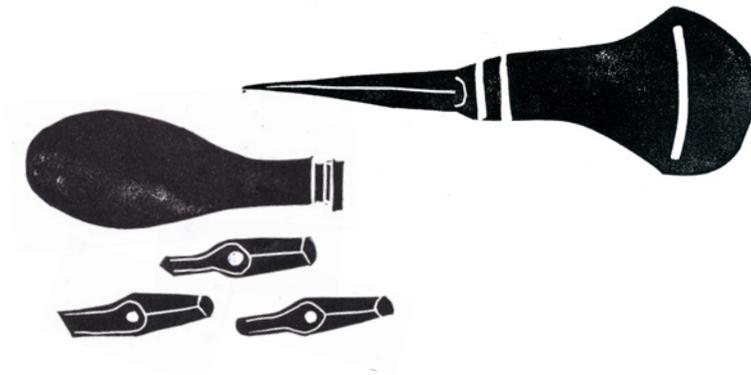
Stempelkissen und Farben

Zubehör

Papier

Materialien

Das Schöne beim Schnitzen ist, dass du kein Vermögen ausgeben musst, wenn du damit beginnst. Eine Schnitzgarnitur ist für kleines Geld zu haben, Schnitzgummi gibt es in großen Formaten günstig zu kaufen, und dann fehlt dir nur noch das eine oder andere Stempelkissen. Trotzdem lauern ein paar Fehlkäufe an der nächsten Ecke. Ich sage dir, worauf es ankommt.



VINYLPATTEN

Ich arbeite hauptsächlich mit Vinylplatten, dem sogenannten Schnitz- oder Stempelgummi. Die Blöcke bestehen aus einem weichen Material, welches sich so ähnlich wie ein Radiergummi anfühlt. Schnitzgummi gibt es in kleinen, mittleren und auch recht großen Formaten zu kaufen. Ich bevorzuge die großen Platten, die ich mir dann je nach Größe zurechtschneide. Je nach Technik und Idee macht es aber auch durchaus hin und wieder Sinn, auf kleinere Blöcke zurückzugreifen.



Neben unterschiedlichen Formaten gibt es auch unterschiedliche Dicken zu kaufen. Die meisten Platten variieren zwischen 0,3 cm und 1 cm Dicke. Ich arbeite meist mit 0,6 cm dicken Platten. Wenn du aber gerne mit sehr kleinen Motiven arbeitest und viel und schnell zwischen Papier und Stempelkissen wechselst, dann empfiehlt es sich, auf ein dickeres Material zurückzugreifen. So sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass du deine Finger mit einfärbst und somit dein Design verschmutzt. Je dicker die Platten beziehungsweise Blöcke sind, desto steifer und fester sind sie auch.

Falls du mit einer Presse arbeiten möchtest, solltest du dich auf eine einheitliche Höhe festlegen, damit du deine Motive in einem Druckvorgang drucken kannst.

Es gibt eine Reihe von Herstellern, die Schnitzplatten anbieten. Ihre technische Zusammensetzung variiert meist leicht. Manche Platten werden aus Vinyl hergestellt, andere beispielsweise aus synthetischem Kautschuk. Aufgrund der unterschiedlichen Zusammensetzung „fühlen“ sich die Platten beim Schnitzvorgang leicht unterschiedlich an. Bei sehr weichen Platten kann es bei intensiver Nutzung schnell passieren, dass sie bröckeln. Es gilt die Vorteile und Nachteile in Bezug auf Materialdicke, Preis-Leistungs-Verhältnis, Oberflächenbeschaffenheit und Schnitzqualität abzuwägen. Nicht alle Blöcke lassen sich mit allen Stempelkissen und Farben gut verwenden.

Diese Schnitzgummiplatten kann ich dir empfehlen:

1. Factis Artist's Carving Block (blau),
2. Speedy-Carve Block von Speedball,
3. Essdee Soft-Cut Platten.



Manchmal werden die Platten auch als Soft-Linol-Platten geführt. Diese können durchaus auch verwendet werden, wobei sie meist sehr dünn sind (0,3 cm). Daher lassen sie sich nicht ganz so leicht mit Stempelkissen einfärben.

Traditionelle Linoldruckplatten eignen sich für unser Vorhaben aus verschiedenen Gründen nicht: Sie sind sehr hart und durch ein verstärkendes Gewebe auf der Unterseite auch nicht so einfach vollständig zu durchtrennen. Im Linoldruck verwendet man in der Regel auch die ganze Platte an sich, deswegen ist die Verstärkung kein Nachteil. Die Herangehensweise ist eine andere. Im Linoldruck trägt man die Farben auch mithilfe einer Walze auf die Platte auf, was zusätzliches Material und Reinigungsaufwand benötigt. Um zu einem optimalen Druckergebnis mit Linolplatten zu kommen, bedarf es einer Presse.

SCHNITTWERKZEUGE

Da wir mit weichen Platten arbeiten, müssen wir bei den Schneidmaterialien nicht auf die teuersten Linolschnittwerkzeuge zurückgreifen. Die Klingen müssen in der Regel auch nicht nachgeschärft werden, und bei der richtigen Handhabung hat man eigentlich ein Leben lang etwas von seinen Werkzeugen.

Also worauf kommt es dann an beim Kauf der Werkzeuge?

Das Schwierigste wird es wohl sein, die vielen qualitativ schlechten Werkzeuge von den guten zu unterscheiden. In der Regel ist der Preis hier ein mehr oder weniger eindeutiges Kriterium, aber das scheint bei Schnittmessern nicht zuverlässig zu sein. Denn ich habe mein erstes und viel genutztes Set vor vielen Jahren für unter 10 Euro im lokalen Künstlerbedarf gekauft. Da das Stempelschnitzen an Beliebtheit gewinnt, gibt es mittlerweile auch viele Sets, die mehr im Bastel- oder Schulbedarf einzuordnen sind. Leider sind die Klingen oft unscharf, was zu einem unsaubereren Ergebnis führt, was sehr schade ist.

Achte beim Kauf auf die Herkunft des Fabrikats. Die deutsche Firma *abig* stellt seit vielen Jahren qualitativ hochwertige Werkzeuge für den Druckbereich her. Ich besitze eine solche kleine Garnitur. Das Set besteht aus fünf scharfen Klingen und einem Holzheft. Die Klingen werden vorne mit leichtem Druck händisch eingesteckt, und man kann anschließend direkt losschnitzen. Ich wechsele häufig die Klingen im Schnitzprozess. Im Set ist dafür ein Ausstoßer enthalten, mit dem man die Klingen schnell und einfach vom Griff löst.

